



HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05871**
Datum: 06.06.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: GB Planen, Bauen und
Straßenverkehr

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	19.07.2006	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle
(Saale) "34. Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Riebeckplatz/
Hauptbahnhof"

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

34. Quartalsbericht

Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof an den Stadtrat der Stadt Halle

Planungsstand

Für den 1. Hauptabschnitt (Halle-Neustadt) erfolgt zurzeit die Prüfung des Verwendungsnachweises (Fördermittel) durch das Landesverwaltungsamt.

Die Planung der Verkehrsführungszustände für die nächsten Bauphasen (Bereich Franckestraße, Riebeckplatz, Delitzscher Straße) wurde weiter detailliert und mit den Verkehrsbehörden abgestimmt. Für den Teilbereich Delitzscher Straße bis zur Gleiseinbindung wurde die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsunterlage fertig gestellt.

Für den Projektbereich des Straßenbahnprojektes (Fußgängertunnel Waisenhausring bis Franckestraße) wurden weitere Ausschreibungsverfahren begonnen bzw. abgeschlossen (z. B. Gleisanlagen, Bahnstrom Fahrleitung, Haltestellenausstattung, Straßen, Pflanzungen).

Grunderwerb

Der Grunderwerb im 1. Hauptabschnitt (Halle-Neustadt) ist abgeschlossen worden.

Im Bereich Mansfelder Straße bis Franckeplatz sowie Riebeckplatz/Hauptbahnhof ist der Grunderwerb weitgehend erfolgt.

Im Bereich Fußgängertunnel Waisenhausring bis Franckestraße sowie im Bereich Hauptbahnhof erfolgen noch Bearbeitungen zum Grunderwerb.

Fördermittelbewilligung

Die ersten Teilbewilligungen für das Jahr 2006 sind erfolgt. Mit dem Landesverwaltungsamt und dem Landesministerium für Landesentwicklung und Verkehr erfolgen Abstimmungen zu den noch ausstehenden Teilbeträgen.

Die Anmeldung für das Bundesprogramm GVFG 2006 ff. ist termingemäß eingereicht worden.

Die jährliche Mittelbereitstellung wird zwischen den Fördermittelgebern und der HAVAG abgestimmt. Auf Grund der Finanzsituation der Stadt Halle / HAVAG ist die erforderliche Bereitstellung der Eigenmittel kritisch.

Bauablauf

Bearbeitungsstand:

Gegenwärtig wird an der Realisierung von 12 Baulosen gearbeitet. 141 Baulose sind bereits fertig gestellt.

Es sind folgende Schwerpunkte besonders zu benennen:

- Erster Hauptabschnitt (Halle-Neustadt, Baumaßnahmen BA 1 bis BA 5)

Die Arbeiten im 1. Hauptabschnitt sind abgeschlossen.

- Baumaßnahmen BA 6 u. BA 7 (Mansfelder Straße bis Franckeplatz)

Die Arbeiten im 6. und 7. Bauabschnitt sind abgeschlossen.

- Baumaßnahmen BA 8 (östlich Franckeplatz bis Fußgängertunnel Waisenhausring)

Die Arbeiten im 8. Bauabschnitt sind abgeschlossen. Im Übergangsbereich zum 9. Bauabschnitt befindet sich der Gleisbau in Vorbereitung.

- Baumaßnahmen BA 9 (Fußgängertunnel Waisenhausring bis Riebeckplatz)

Durch den anhaltenden Frost bis Mitte März konnten entscheidende Arbeiten nicht fristgerecht abgeschlossen werden, so dass der gesamte Bauabschnitt im ersten Quartal in Verzug geraten ist. Mit dem Straßenbau wurde ab 21. März 2006 wieder vollumfänglich angefangen. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen wurden die Schilderbrücken und Kragarme für Vorwegweiser montiert. Die Lärmschutzwand an den Franckeschen Stiftungen konnte fertig gestellt werden. Die Koordinierung mit dem Projekt "Neubau Voßstraße" (jetzt Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße) erfolgte reibungslos in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr. Mit Beginn der Arbeiten wurden

gemeinsam mit den Auftragnehmern ambitionierte Konzepte entwickelt, um bis Ende Mai den Bauverzug wieder aufzuholen. So konnte die neue Führung der B 80 südlich der Waisenhausapotheke am 24.05.06 in Betrieb gehen und die Anbindung der Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße wurde am gleichen Tag komplett freigegeben. Damit kann der Gleisbau nördlich der Waisenhausapotheke planmäßig beginnen.

- Baumaßnahmen BA 10 (Bereich Riebeckplatz)

Das erste Quartal wurde am Riebeckplatz im Wesentlichen durch intensive Ingenieurbaumaßnahmen und Erdbau im Innenring geprägt. Dabei wurden die restlichen Abschnitte der Stützwand des Innenringes hergestellt. Verbunden damit war die Absenkung des Platzniveaus nördlich und südlich des bereits in Betrieb befindlichen Gleises auf die -1-Ebene. Parallel dazu konnten die Stützen der westlichen Hochstraßenbrücke gewechselt und mit dem Abbruch der östlichen Stützen begonnen werden. In Vorbereitung der Arbeiten zum Bau der Ladenzeilen im Gestaltungsprojekt wurden Maßnahmen zur Verlegung von Medien der Versorgungsunternehmen durchgeführt.

Die Straßenbaumaßnahmen am nördlichen Kreisverkehr und in der Magdeburger Straße, verbunden mit dem Rückbau der dort noch vorhandenen alten Gleisanlagen konnten im März 2006 begonnen werden. Der Bereich des nördlichen Kreisverkehrs wurde am letzten Maiwochenende (27.05.06) eine Woche früher als geplant für den Verkehr freigegeben.

- Brückenbaumaßnahme BA 11 (Bereich Hauptbahnhof)

Die Pflasterarbeiten im Bereich westlich der Bahnhofsbrücken wurden fortgesetzt. Die Böschung zum ZOB wurde neu gestaltet.

In der Delitzscher Straße wurden zur Vorbereitung der Straßenbauarbeiten umfangreiche Medien der Versorgungsunternehmen verlegt.

Die Erneuerung der Delitzscher Straße vom Riebeckplatz bis zur Gleiseinbindung Knoten Am Güterbahnhof wird ab Mitte 2006 beginnen. Dabei nehmen die Versorgungsunternehmen HWA GmbH und EVH GmbH umfangreiche Sanierungs- und Leitungsneuverlegungen vor. Die erforderliche Sperrung der stadtauswärts führenden Fahrbeziehung ist erst nach dem Sachsen-Anhalt-Tag (ab 17. Juli 2006) vorgesehen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit dem Baugeschehen erfolgten diverse Veröffentlichungen (u. a. UMWELT-REPORT, HALLEMOBIL, MZ, Wochenspiegel, Sonntagsnachrichten, SuperSonntag). Dazu erfolgten Pressegespräche, schriftliche Zuarbeiten und Baustellenbegehungen.

Anfragen von Bürgern zur Planung und zum Baugeschehen wurden ausgewertet und beantwortet.

Die Verkehrseinschränkungen für die Baumaßnahmen werden regelmäßig mit der Unteren Verkehrsbehörde und der Sperrkommission abgestimmt und in der Verkehrskarte Halle erfasst.

Im Internet wird unter www.halle.de und www.havag.com über das Projekt informiert.